

Bestell-Nr. 324

Thomas Beerli (Konzept)
 Urs Burkhalter (Grafik)
 2. Auflage 2003
 Massstab 1:50

BASLER RHEINFÄHREN

Vielleicht hast du auch schon einmal auf einer der vier Fähren in gemächlicher Fahrt den Rhein überquert. Fast lautlos und ohne Motor gleiten die Boote vom einen zum andern Ufer hinüber. Die Strömung des Flusses genügt, um die Schiffchen zu bewegen. Kein Wunder, dass die vier Rheinfähren zu den bekannten Wahrzeichen der Stadt Basel zählen. Sie sind bei Touristen und Besuchern sehr beliebt. Aber auch die Einheimischen benützen die Fähren gerne, um den Rhein zu überqueren. So transportieren die „Fährmänner“ – und neuerdings auch „Fährfrauen“ – die unterschiedlichsten Passagiere. Dabei erfahren sie einiges von den Sorgen und Ansichten ihrer Fahrgäste. Sicher ist auch die eine oder andere Lügengeschichte dabei. Wohl deshalb sagt man in Basel oft, wenn man eine Geschichte nicht ganz glauben will: „Verzell du das doch im Fährma!“

Die Fähren sind alle nach den Wappenhältern der drei Kleinbasler Ehrengesellschaften getauft. So heisst die St. Alban-Fähre „Wild Ma“, die Münster-Fähre „Leu“, die Klingental-Fähre „Vogel Gryff“ und die St. Johann-Fähre „Jeli“.

Mitte letzten Jahrhunderts gab es in Basel nur einen Rheinübergang, nämlich die Mittlere Brücke. Deshalb richtete man nach und nach vier Fähren als „fliegende Fussgängerbrücken“ ein. Am Anfang lohnte sich der Betrieb sehr. Nach und nach verbanden aber vier weitere Brücken die beiden Rheinufer.

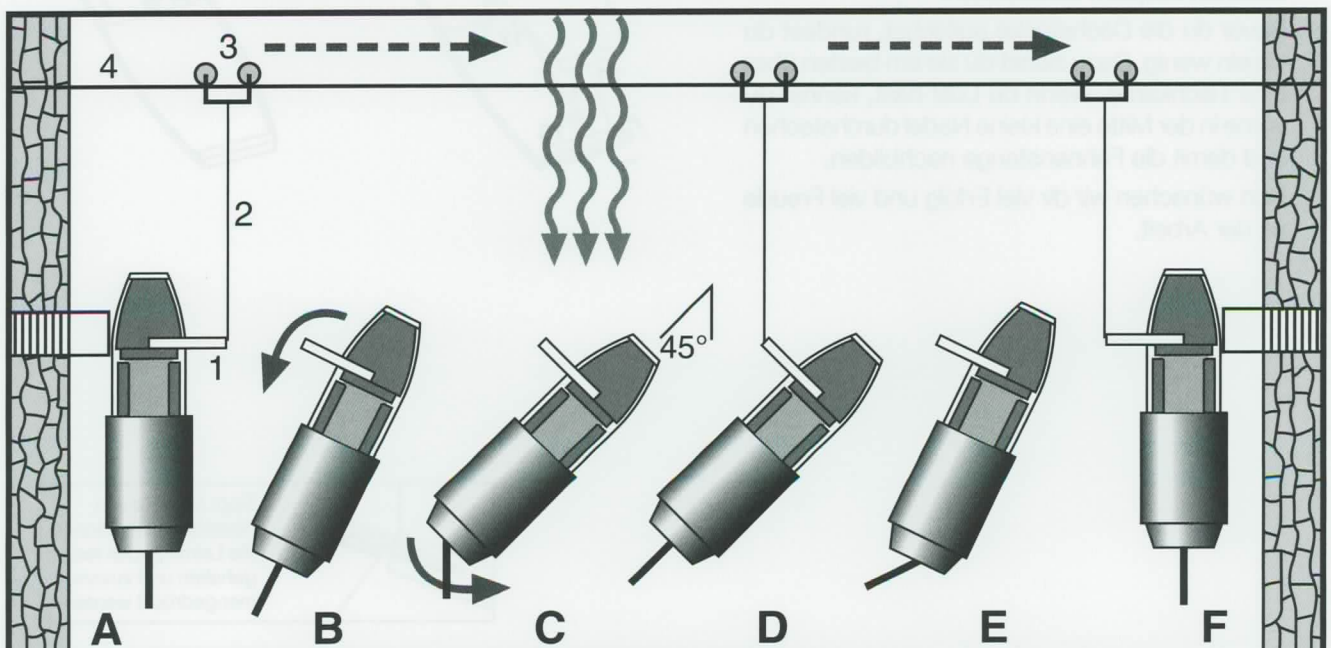
Der Fährbetrieb rentierte deshalb immer weniger. Erst seit sich eine Fährenstiftung für die einmaligen Fahrzeuge einsetzt, benützen wieder mehr Passagiere die Schiffe. Benütze auch du bald einmal eine der Basler Rheinfähren. Es lohnt sich!

Warum fährt die Fähre?

Die Fähre hängt mit dem Schwenkhebel (1) über ein langes Drahtseil, das Gierseil (2), an einer Reiterrolle (3). Diese Reiterrolle kann sich auf einer dicken, quer über den Rhein gespannten Stahltrasse (4) frei bewegen.

Nach dem Abstossen vom Landungssteg (A) legt der Fährma den Schwenkhebel auf die andere Seite (B) und bringt mit Hilfe des Steuerruders sein Boot in einen Winkel von etwa 45° in die Strömung (C). Mit ihrer gewaltigen Kraft drückt die Strömung das Schiff zur Seite weg und schiebt es so über den Rhein (D).

Unmittelbar vor dem Anlegen stellt der Fährma die Fähre wieder etwas gerader (E), um sie dann sanft an den Landungssteg zu dirigieren (F).



Arbeitsanleitung

Mit diesem Modellbogen kannst du die Fähren „Vogel Gryff“ (linke Bogenhälfte) und „Leu“ (rechte Bogenhälfte) zusammenbauen. Betrachte vor dem Zusammensetzen der Fähren sämtliche Teile des Modellbogens. Vergleiche sie mit dem Foto auf der Vorderseite dieses Blattes und mit der nebenstehenden Bauzeichnung. Trenne dann dieses Textblatt sorgfältig vom Bogen.

Ritze nun alle gestrichelten Linien mit einer Stecknadel, einer leeren Kugelschreibermine oder mit der Rückseite eines Bastelmessers. Diese Arbeit muss sehr genau ausgeführt werden. Nimm darum ein Lineal zu Hilfe. An den geritzten Stellen wird der Karton später gefaltet.

Nun kannst du die einzelnen Teile entlang den Umrisslinien sorgfältig ausschneiden. Schreibe aber zuerst die Grossbuchstaben und die Zahlen 1 bis 3, die du ja wegschneiden musst, auf die Rückseite der einzelnen Teile.

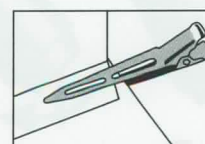
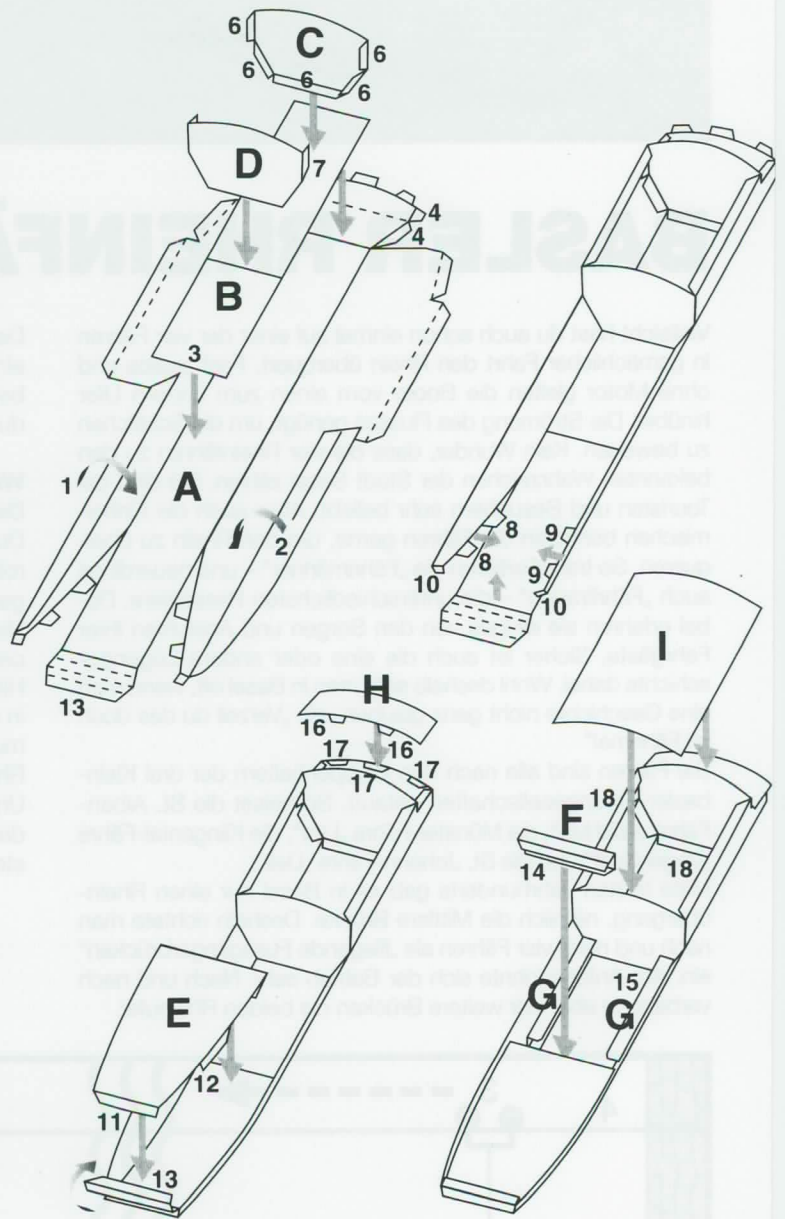
Hast du alle Teile ausgeschnitten, so falte sie nun sorgfältig an den geritzten Stellen. Jetzt geht es ans Zusammenbauen. Verwende zum Leimen Weissleim oder einen andern guten Bastelleim. Auf allen Leimklappen stehen Zahlen. Halte dich beim Zusammenbauen unbedingt an die Reihenfolge dieser Zahlen; so wird die Arbeit sicher gelingen.

Hier noch zwei Tipps:

Um die Laschen 10 festzukleben, hältst du die Fähre am besten mit einer Hand senkrecht vor dich. Mit der andern Hand kannst du so die Laschen bequem festdrücken.

Bevor du die Dachstücke aufklebst, rundest du sie ein wenig. Dazu ziehst du sie am besten über eine Tischkante. Wenn du Lust hast, kannst du vorne in der Mitte eine kleine Nadel durchstechen und damit die Fahnenstange nachbilden.

Nun wünschen wir dir viel Erfolg und viel Freude an der Arbeit.



Tipp: Mit Hilfe von Haarklammern können die Leimklappen festgehalten und zusammengedrückt werden.